

Weichen für die Schaffung neuer Bauplätze gestellt

Erster Abschnitt im Rosenberger Gebiet „Drei Morgen“ wird 2019 erschlossen – Zehn Bauplätze im „Adeldornring II“ in Sindolsheim

Rosenberg. (F) Der Rosenberger Gemeinderat stellte in seiner letzten Sitzung in diesem Jahr die Weichen für die Schaffung von neuen Bauplätzen. Einstimmig zugestimmt wurde der Planung des Wohnbaugebietes „Drei Morgen“ in Rosenberg. Zugleich erfolgte die Freigabe der Planung zur Ausschreibung der Erweiterung des Baugebietes „Adeldornring II“ in Sindolsheim.

Wie der Bürgermeister zum Sachstand mitteilte, ist der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Drei Morgen“ in Rosenberg vor gut einem Jahr gefasst worden. Am Dienstag stellte Dipl. Ing. Jürgen Glaser vom Büro IFK Ingenieure (Mosbach) den Planungsentwurf des 4,3 Hektar großen Baugebietes vor, das an der nördlichen Ortslage entstehen wird. Es sei dies für eine Gemeinde wie Rosenberg ein relativ großes Baugebiet. Daher sei vorgesehen, die Erschließung in mehreren Bauabschnitten vorzunehmen. In der Endausbauphase werde es 44 Grundstücke mit einer durchschnittlichen Fläche von 7,5 Ar geben.

Die Zufahrt erfolgt, wie der Planer weiter aufzeigte, über den Dörrhöfer Weg. Vorgesehen sei eine Ringstraße mit einer Breite von sechs Metern mit einseitigem Gehweg. Die Straßengestaltung soll durch wechselseitige Baumbepflanzung gegliedert werden, was der Verkehrsbe-



4,3 Hektar umfasst das Baugebiet „Drei Morgen“ in Rosenberg, für das der Gemeinderat im vergangenen Jahr einen Bebauungsplan beschlossen hat. In einem ersten Bauabschnitt sollen nun zunächst zehn Bauplätze geschaffen werden. Foto: Helmut Frod

ruhigung diene. Die Entwässerung dieses klassischen Einfamilienhausgebiets erfolge teils im Trenn-, teils im Mischsystem. Alle Dachformen mit einer Dachneigung von bis zu 45 Grad sind zulässig, weshalb Bürgermeister Baar herausstellte, dass die Bauherren dort bauen können, wie es das Herz begehrt.

Bei aller Euphorie über das neue Baugebiet, sei es aber noch eine längere Weg-

strecke, bis dort das erste Wohnhaus errichtet werden könne, sagte Planer Glaser. Das jetzt anstehende weitere Verfahren werde bis zu einem Jahr dauern. Danach könne die Ausschreibung erfolgen, sodass man im Frühjahr 2019 mit der Umsetzung des ersten Bauabschnittes mit rund zehn Bauplätzen beginnen könne.

Wie Bürgermeister Baar mitteilte, hat die Gemeinde inzwischen alle zur Er-

schließung notwendigen Grundstücke erworben. Baar dankte den Grundstücksbesitzern, die bereit waren, Fläche abzugeben, was es der Gemeinde nun ermöglichte, der jungen Generation Bauplätze anzubieten. Baar lobte zugleich den vom Ingenieurbüro vorgelegten Planentwurf. Der Gemeinderat stimmte dem Planentwurf zu und erteilte die Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung.

Der Gemeinderat stellte auch die Weichen für die Erweiterung des Wohnbaugebietes „Adeldornring II“ in Sindolsheim, wo weitere zehn Bauplätze entstehen werden, nachdem der erste Erschließungsteil weitgehend bebaut ist. Dipl. Ing. Carsten Sans vom planenden Büro Walter und Partner (Adelsheim) stellte dem Gemeinderat die Planung vor, die sich bis zur Waldstraße erstreckt. Die bestehende Straße wird um 150 Meter verlängert. Die Baukosten für Verkehrsanlage, Schmutz- und Regenwasserkanal sowie Wasserversorgung einschließlich Nebenkosten wurden rund 780 000 Euro beziffert. Der Planung stimmte der Gemeinderat einstimmig zu, sodass jetzt die Ausschreibung erfolgen kann. Wie Planer Sans informierte, soll mit den Bauarbeiten im März 2018 begonnen werden, sodass ab Ende kommenden Jahres die Bebauung erfolgen kann.